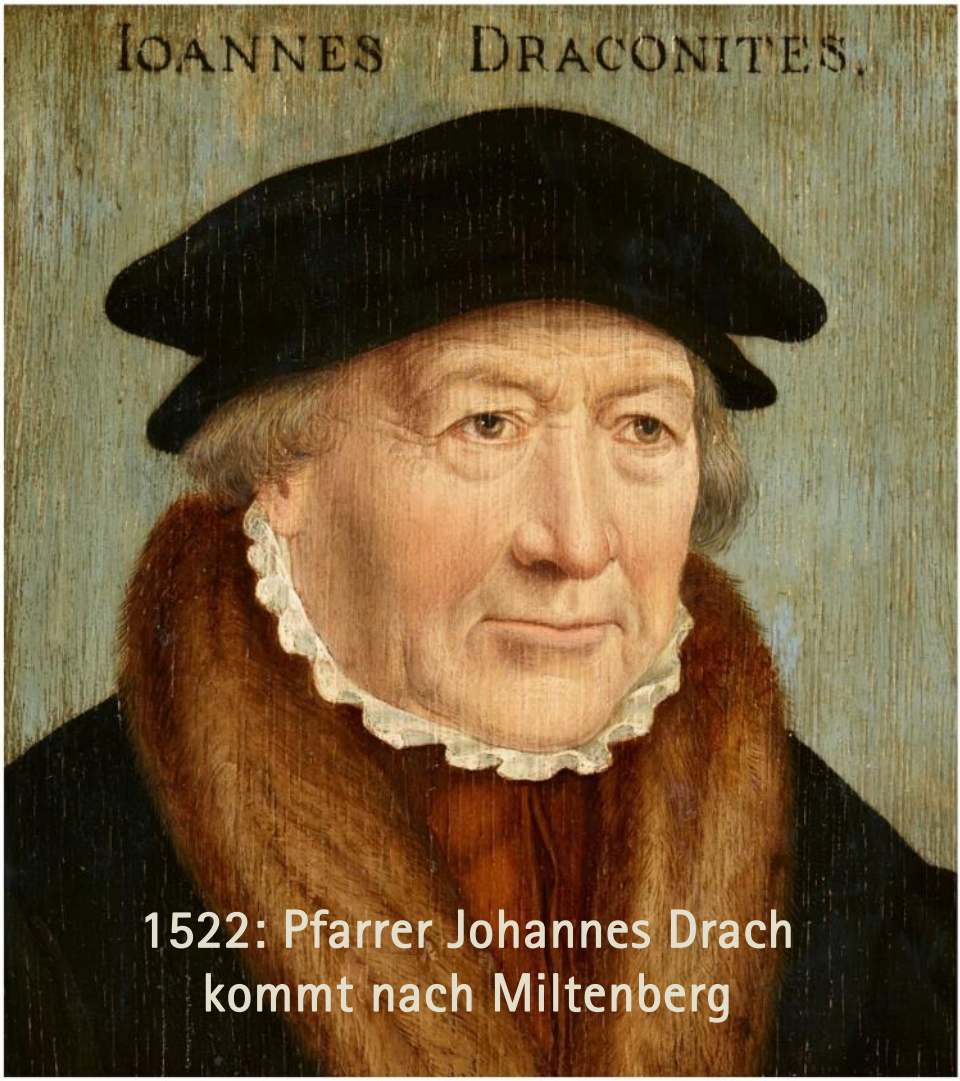
anstoß

Gemeindeblatt der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Miltenberg
Nr.: 193 Mai 2022 bis Juli 2022



1522: Pfarrer Johannes Drach kommt nach Miltenberg

Inhalte und Impressum

anstoß Nr. 192

Mai 2022 – Juli 2022

Gemeindeblatt für die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Miltenberg

Themen	Seite	Verfasser*in
Wort des Pfarrers	3	Pfarrer Lutz Domröse
Das Jahr 1522	4 - 6	Lutz Domröse
Jubiläumsprogramm	7	Lutz Domröse
KV—Wochenende	8 - 9	Brigitte Wenninger
Konfirmation	10	Karin Müller
Paargottesdienst / Kirchgeld	11	Karin Müller / Pfarramt
Bibelwoche	12	ACK
Veranstaltungen / Gottesdienste / Musik	13 - 16	Pfarramt
Für Kinder / ökum. Kinder– und Jugendkantorei	17	Pfarramt / Margarete Faust
Musical „Lydia" / Stellenanzeige	18	Margarete Faust / Lutz Domröse
Ökum. Gemeindefest / Bibellesekreis	19	ACK / Björn Pahl
Friedensgebet	20 - 21	Wolfgang Rösler
Brockensammlung	21	Pfarramt
Freizeiten / Jugendtreff / KABUM	22 - 23	Karin Müller
Sexualisierte Gewalt in der Kirche	24	Landeskirche Bayern
Spendenaktion Ukraine	25	Dekanatsjugend
Aus der Gemeinde	26	Pfarramt
Nachbarschaftshilfe / Gewinnspiel	27	Angelika Spalek
Theater „Miltenberg unterm Rad"	28	Pfarramt

IMPRESSUM

Herausgeber:	Evang. Pfarramt Miltenberg
V.i.S.d.P.:	Pfarrer Lutz Domröse
Redaktion:	Heike Fieger, Katrin Kempf, Brigitte Wenninger, Herbert Weber,
Gestaltung:	Petra Bauer, Gerd Bauer
Druck:	Gemeindebriefdruckerei
Beiträge per E-Mail an:	pfarramt.miltenberg@elkb.de

Wir bitten um **Spenden für den Druck des Gemeindebriefes** auf das Spendenkonto der Gemeinde, **Stichwort „anstoß".**

Wichtige Adressen und Informationen:

Evangelisches Pfarramtsbüro:	Burgweg 44, 63897 Miltenberg,
Sekretärin Britta Ludwig:	Telefon: 09371 3161, Fax: 09371 3210
	E-Mail: pfarramt.miltenberg@elkb.de;
	http://www.evangelisch-miltenberg.de
Bürozeiten:	Di. 14:00 - 18:00 Uhr; Mi. 09:00 - 13:00 Uhr; Fr. 09:00 - 12:00 Uhr
Pfarrer: Lutz Domröse	Tel. 09371 9489544, 0157 71963996, Mail: lutz.domroese@elkb.de
Religionspädagogin:	Karin Müller, Tel.: 09372 1209795, 0176 83506567,
	Mail: karin.mueller1@elkb.de
Vertrauensfrau:	Eva Maria Osterrieder, Tel.: 09371 99329
Mesner, Hausmeister:	Johannes Balles, Bürgstadt, Tel.: 0175 9874015
Girokonto der Gemeinde:	IBAN: DE64 5086 3513 0000 0151 56 (Allgemein / Spenden)
	BIC: GENODE51MIC (VR-Bank Miltenberg)

Wort des Pfarrers

Liebe Gemeinde!
Wird die Welt friedlicher sein, wenn Sie diese Zeilen lesen? Jetzt, wo ich sie schreibe, geht der Krieg in der Ukraine Tag für Tag weiter. Boykotte, Verhandlungen, Friedensgebete: Nichts scheint zu wirken. Ist es also am Ende doch die Stärke der Waffen, die über Sieg und Niederlage, über Krieg und Frieden entscheidet?

Bild von Sheri McFarland auf Pixabay

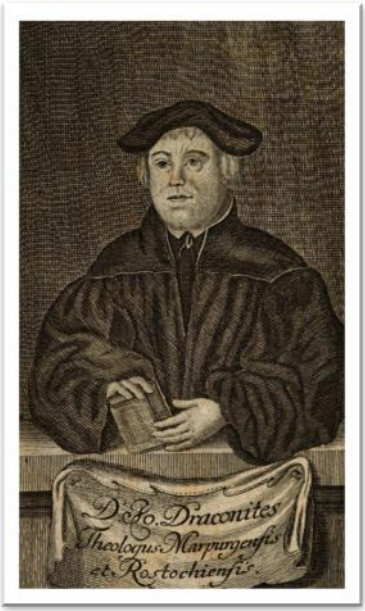
Ich will und ich kann mich nicht damit abfinden. Ich will, ja ich muss mich umso fester an die biblische Hoffnung auf Schalom klammern. Diese Verheißung auf Frieden wagt es, eine andere Welt zu träumen. Sie fasst den „Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft", wie ich jede meiner Predigten beschließe, in wunderbare Bilder.
Eines davon steht beim Propheten Jesaja: „Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge weidet sie." (Jesaja 11,6)
Wunderbar und kaum zu glauben diese Verheißung! Wunderbar und kaum zu glauben, dass das möglich ist, was das Foto abbildet. Ist dieser Wolf noch ein Wolf? Muss ein Löwe nicht ein Kalb reißen, um zu überleben?
Muss das Leben, wie wir es kennen, erst enden, bevor solcher Friede möglich ist? Bleibt die Erde eben ein Ort des Kampfes, weil das Leben ist wie es ist?
Quer durch die Bibel hindurch wird anderes erträumt und erwartet und angekündigt. Wollen wir uns das durch den Größenwahn eines Herrschers nehmen lassen? Soll alle Arbeit für eine Welt, die ohne bewaffnete Konflikte auskommt, umsonst gewesen sein, weil die Zeitenwende eingetreten ist?
Nein, sage ich! Ich weiß nicht, wie die Bergpredigt mit Feindesliebe und Hinhalten der anderen Backe auszulegen ist, wenn mein Land angegriffen und bombardiert wird. Ich habe keinen anderen Rat an die Ukrainer, als sich zu verteidigen. Dietrich Bonhoeffer hat gesagt: „Es reicht nicht, die Opfer unter dem Rad zu verbinden. Man muss dem Rad selbst in die Speichen fallen." Aber ich glaube, dass der Friede Gottes höher ist als alle Vernunft. Ich setze darauf, dass Gottes Geist Menschen bewegen kann. Möge es ein brausendes Pfingstfest des Heiligen Geistes werden in den Kirchen und Köpfen, und auf der ganzen Erde.

Ihr Pfarrer Lutz Domröse

Das Jahr 1522– 500 Jahre Johannes Drach

In der Reihe der großen Jubiläen dieses Jahres blicke ich in dieser Ausgabe auf das Jahr 1522. Dieses Jahr mit seinen bedeutenden historischen Ereignissen wird seit dem 27. April in einer Artikelserie im Schaufenster dargestellt, die den Bogen bis in unsere Tage zieht.

Darum bekommen Sie hier einen zusätzlichen Blick auf Johannes Drach, den ersten Miltenberger Pfarrer, und seine Zeit. Im Jahr 1793 erschien ein Buch von Georg Theodor Strobel mit dem Titel: „D. Johann Draconites nach seinem Leben und nach seinen Schriften". Aus diesem Buch stammt der folgende Text. Die Rechtschreibung ist in Teilen etwas angepasst.



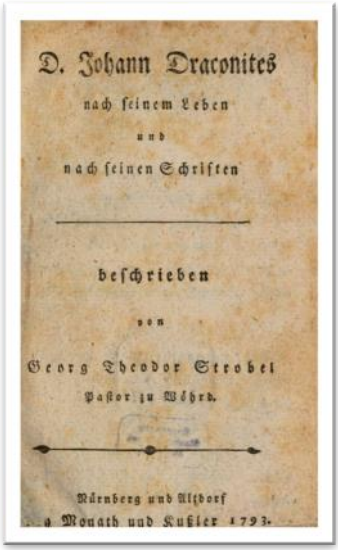
„Obwohl damals, das auch noch jetzt manchmal geschieht, der wichtige Doctorstitel oft Männern ertheilt wurde, die noch kein öffentliches, ober angesehenes Amt bekleideten, so vermuthe ich doch, daß Drach damals schon wußte, daß er nächstens die Pfarrstelle zu Miltenberg erhalten würde, wozu ihm sein naher Anverwandter, Friedrich Weygand, Keller oder Amtmann daselbst, behülflich war. Er mag diesen Gradum deswegen angenommen haben, um desto mehr Ansehen in diesem Posten zu haben.

Miltenberg, eine kleine Stadt und Amt im Erzstift Mainz, am Mayn gelegen, wurde, ehe Drach dahin kam, blos von einem Caplan versehen, denn der eigentliche Pfarrer wohnte auf einem benachbarten Dorf Burkstadt, wovon Miltenberg nur das Filial, war.

Um diese Zeit, waren auch schon die meisten Inwohner und Bürger von Miltenberg Freunde der Evangelischen Lehre. Sie gaben sich daher alle Mühe, einen eigenen geschickten Prediger zu bekommen. Und um ihres Wunsches desto gewisser theilhaftig zu werden, haben sie sich mit dem Pfarrer zu Burkstadt abgefunden, und dadurch das Recht erhalten, sich einen Pfarrer selbst zu wählen. Ihre Wahl konnte ihnen nicht schwer werden, da um eben diese Zeit Drach auf Besuch bei seinem Vetter Weygand war, der ihnen solchen bestens empfahl. Sie nahmen ihn auch mit einem jährlichen Gehalt von hundert Gulden an.

Er führte sein Amt mit Wolgefallen seiner Gemeine, und fand bei denen, wel-

che nach Erkänntnis der Evangelischen Lehre begierig waren, viele Liebe. Hingegen waren die Altaristen am Chor mit ihm desto unzufriedener, weil ihre Intraden und ihr Ansehen durch die neue Lehre und Aufhebung der einträglichen Messen sehr viel verloren. Denn dieser Reformator predigte, daß man um die Fastenzeit gar wohl Fleisch essen dürfe, daß die Messen unchristlich und den Verstorbenen nichts helfen, daß die horae cononicae („Stundengebete") unnütz, daß niemand verbunden sey, die vielen Feyertäge zu halten, daß die Wallfahrten und Processionen einzustellen, daß das h. Abendmahl unter zwei Gestalten auszutheilen, daß die Priester Weiber nehmen dürfen, daß die Päpstlichen Constitutiones nur Menschensatzungen sein, und zur wahren Busse genug sei, seine Sünden herzlich zu bereuen, ohne sie dem Beichtvater mündlich zu beichten, u. a. m.


D. Johann Draconites
nach seinem Leben
und
nach seinen Schriften
beschrieben
von
Georg Theodor Strobel
Pastor zu Wöhrd.
Nürnberg und Altdorf
bey Monath und Kußler 1793.

Diese Lehren machten nun freilich grosses Aufsehen, so daß auch Cochläus, der damals Dechant zu Frankfurt am Mayn war, solche widerlegte.

Doch predigte Drach fast ein ganzes Jahr hindurch, obwohl mit grossem Verdruß der dasigen katholischen Geistlichen, das Evangelium ungehindert, und stiftete viel Gutes. Allein diese ruheten nicht eher, als bis sie ihn zum weichen brachten.

Die Altaristen, welchen freilich die Bürgerschaft nicht gut war, lagen Philipp Erchtern, Bistum zu Aschaffenburg, und den Maynzischen Statthalter stark an, diesen ketzerischen Prediger aus der Stadt zu schaffen, und die Gemeine anzuhalten, bei dem alten Glauben zu bleiben. Die Bürgerschaft wurde auch hierauf angewiesen, ihren Prediger wegzuschaffen. Da aber dieser Befehl fruchtlos blieb, und Drach sich vor dem Fiscal, wozu er angewiesen wurde, nicht stellen wollte, so wurde er endlich in den Bann getan und exkommuniziert.

Dieser Bannbrief wurde endlich den 8 September 1523 in der Kirche zu Miltenberg öffentlich verkündigt, worüber das Volk, das sich seinen Prediger nicht nehmen lassen wollte, so sehr aufgebracht wurde, daß es sich an dem Priester, der solchen abgelesen, vergreifen wollte, wenn nicht Drach selbst solches mit Gewalt davon abgehalten, und den Priester zur Sicherheit vor der Wuth des Volkes in die Sakristei gezogen hätte.

Drach verrichtete demungeachtet auch nach diesem noch einige Zeit sein Amt, und die Burgerschaft supplicirte („ersuchte") bei dem Erzbischof zu Maynz um fernere Beibehaltung ihres Predigers, der ihnen nichts anders als das Wort Gottes verkündige. Allein auf ihre Bitte erhielten sie eine ungnädige Antwort und den geschärftesten Befehl, ihn alsobald wegzuschaffen. Hiedurch bewogen ersuchten endlich die Bürger selbst ihren Pfarrer, eine Zeitlang zu weichen, und gaben ihm unter vielen Tränen das Geleit.

Inzwischen lies Drach seinen Caplan, namens Anton, zurück, der in seiner Abwesenheit predigte, und das Abendmahl austeilte. Zu gleicher Zeit verliesen auch die Altaristen, die sich von der Burgerschaft nichts gutes versahen, die Stadt, giengen nach Aschaffenburg, verklagten die Bürger, und gaben vor, daß sie ihres Lebens nicht mehr sicher wären.

Die Miltenberg, die hievon hörten, schickten hierauf gleichfalls einige aus ihrem Mittel dahin, die ungegründeten Beschuldigungen abzulehnen, und sich zuvertheidigen, wurden aber gar nicht angehört, und mußten unverrichteter Sachen wider zurück reisen.

Endlich erschienen sogar den 22 October die Maynzischen Statthalter mit vielen Reitern und Fußvolk, und besetzten die Stadt. Verschiedene Bürger, die von den Altaristen übel beschrieben waren, wurden ins Gefängnis geworfen. Das Pfarrhaus, worin der Caplan wohnte, wurde durchsucht, geplündert, alles Bücher hinausgeworfen, und der Caplan gefangen genommen.

Den Tag darauf wurden alles Bürger auf das Rathhaus, vor welchem 300 Mann Fußvolk in Gewehr stand, beschieden, und ohne sie zur Verantwortung kommen zu lassen, mußten sie angeloben, ihren ausgetrettenen Pfarrer nie wieder anzunehmen, die Ketzerey zu verlassen, und schlechterdings beim alten Glauben zu bleiben. Und so hatte der Evangelische Gottesdienst zu Miltenberg nach anderthalb Jahren wieder sein Ende erreicht."

Pfarrer Lutz Domröse

Jubiläumsprogramm 2022

Am 9. Januar feierte unsere Gemeinde ihren Gottesdienst in der neuen Pfarrkirche in Bürgstadt. Ca. 90 Gläubige waren gekommen, darunter nicht wenige katholische Christinnen und Christen. Es folgten Gottesdienste in Richelbach und Schippach, beide ebenfalls gut und „gemischt" besucht.

Für die nächsten Monate steht Folgendes an:

Artikelreihe:
Mit dem 27. April begann eine Artikelreihe zu den Jahren 1522/1523 und zur weiteren kirchlichen Geschichte von Miltenberg im „Schaufenster" des Newsverlags. Dafür werden u.a. Wilhelm Otto Keller, Johannes Oswald, Jan Kölbel, Andreas Bodenschatz und Lutz Domröse Beiträge schreiben.

Das Singspiel „Lydia"
findet am 06. Mai statt. (siehe Seite 18)

Gottesdienste:
Seit 125 Jahren finden Gottesdienste in der evangelischen Kirche Miltenberg statt. In diesem besonderen Jahr feiern wir auch an anderen Orten. Unser Dank gilt dabei den katholischen Pfarrgemeinden, die uns völlig selbstverständlich ihre Kirchen zur Verfügung stellen. Das sind die nächsten Orte:

26.05.: St. Mauritius, Heppdiel
06.06.: St. Josef, Breitendiel
16.07.: St. Michael, Guggenberg
27.(!)08.: St. Vitus, Wenschdorf
11.09.: Kirchweih-Fest-Gottesdienst Miltenberg

Dazu werden wir noch in Riedern, Umpfenbach und Eichenbühl feiern.

Theateraufführung:
Das Stück „1523", das zum Stadtjubiläum 2012 von Johannes Oswald geschrieben wurde, wird am 09. und 10. Juli jeweils um 18 Uhr auf der Mildenburg erneut aufgeführt. (Bei schlechtem Wetter findet die Aufführung im Alten Rathaus statt.) (Siehe letzte Seite!)

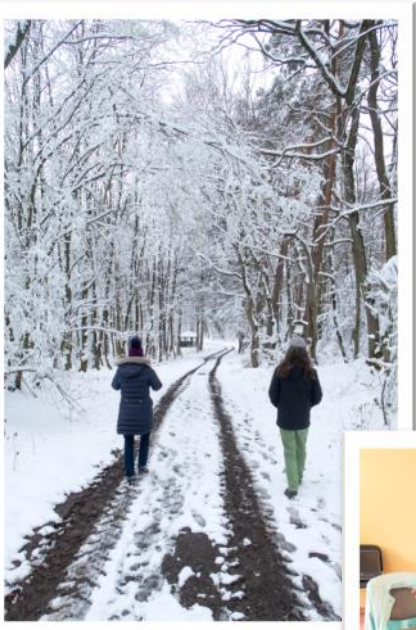
Ökumenisches Gemeindefest:
Das wird am 23. und 24. Juli stattfinden. Hier wird das Jahr 1522 aufgegriffen werden, das ja für alle drei Gemeinden von Bedeutung ist. Voraussichtlich findet das Fest dieses Jahr im neugestalteten Klostergarten statt.

Kirchweih:
Am Wochenende 10. - 11. September feiern wir Kirchweih. Das Wochenende startet mit einem Jugendabend. Der Sonntag beginnt mit einem Festgottesdienst, anschließend feiern wir auf dem Kirchplatz mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Kirchenrallye und Kinderprogramm.

KV–Wochenende

KV- Klausurwochenende im Seminarhaus Odenwald

Vom 01. - 03. April fand unser Seminarwochenende im Seminarhaus Odenwald bei Höchst statt. Gelegenheit, uns untereinander und unseren neuen Pfarrer näher kennen zu lernen. Eine erste Überraschung war das Wetter am 01. April - wir sind in den Winter gefahren, am anderen Morgen war alles tief verschneit. Am Samstagvormittag haben wir uns ganz intensiv mit den Kirchenfenstern beschäftigt: jeder hatte sich ein Fenster im Vorfeld rausgesucht und hat es dann am Samstag vorgestellt. Eine höchst interessante Sache- nicht jeder kann ja sofort alle darin enthaltenen Botschaften lesen, sei es die dargestellte Geschichte oder die Farbgestaltung des Künstlers. Wir haben deshalb beschlossen, uns noch mehr mit den Fenstern zu beschäftigen - vielleicht wird der eine oder die andere einen ganz persönlichen Eindruck von einem Fenster im Video darstellen. Denn unsere Fenster sind es wert, dass man sich mit ihnen beschäftigt. Am Nachmittag gab es zunächst einen ausgedehnten Spaziergang in kleiner Gruppe - zu dritt - im tief verschneiten Odenwald. Das Thema - Denkanstoß vorgegeben - sollte einfach nur in der Kleingruppe als Gesprächsanstoß dienen. Danach standen wie auch schon am Frei-



tagabend kooperative Spiele auf dem Programm. Was das heißt? Eine gestellte Aufgabe kann nur gemeinsam gelöst werden wie z.B. unseren Pfarrer nur mit zwei Fingern von jeder Person hochzuheben. Das geht nicht? Sehr wohl- wenn alle kooperieren. (siehe Bild)

Das gemütliche Beisammensein mit Gebet, das einen jeden von uns in unserem Leben in besonderer Weise begleitet. Es stand dann noch eine kurze KV-Sitzung an - Themen Maske im Gottesdienst und ein Angebot eines Cafés für Flüchtlingsfrauen. Auch hier wurden die Daheimgebliebenen zugeschaltet. Nach dem Mittagessen gab es noch eine kleine Abschlussrunde und wir sprächen und auch Singen hat dann gutgetan. Am Samstagabend konnten wir dazu zwei der drei Daheimgebliebenen über Video zuschalten. Am Sonntag haben wir Gottesdienst mit Abendmahl gefeiert. Die Predigt stand unter dem Thema „Mein Konfirmandenspruch und seine Bedeutung für mich"- eine sehr eindrückliche Predigt über das Bibelwort, das einen jeden von uns in unserem Leben in besonderer Weise begleitet. Es stand dann noch eine kurze KV-Sitzung an - Themen Maske im Gottesdienst und ein Angebot eines Cafés für Flüchtlingsfrauen. Auch hier wurden die Daheimgebliebenen zugeschaltet. Nach dem Mittagessen gab es noch eine kleine Abschlussrunde und wir strebten in unseren Fahrgemeinschaften wieder der Heimat zu. Allgemeiner Tenor: das war nötig und sehr gemeinschaftsbildend für uns und unsere Arbeit in der Kirche.

Brigitte Wenninger (Text und Bilder)

Konfirmation 2022

Bald ist es wieder so weit: Gerade saßen alle Konfis noch beim Konfi-Tag im Gemeindehaus, zack, schon feiern sie ihre Konfirmation! Das Jahr ist mal wieder so schnell vergangen, wir haben viel erlebt und nun kommt der krönende Abschluss:

Sonntag, den 08.05.2022
in der Abteikirche Amorbach

Leonie Bayer
Miriam Etzel
Mark Hinkelmann
Samira Leher
Arthur Lehmann
Marvin Ortmann
Jeremy Trippel

Sonntag, den 15.05.2022
auf dem Gemeindeplatz bei der Johanneskirche Miltenberg

Kelly Beitz
Henrik Holz
Rebecca Hornig
Lara Neumann
Lena Neumann
Fynn Oppelt
Felix Reichert
Antonia Reinl
Jana Ries
Arne Schimmer
Lukas Simon
Michelle Skryagin
Viktoria Wladimirtschev
Alma Wrobel
Oda Vollhardt

**Liebe Konfis,
wir freuen uns sehr
auf ein schönes Fest
mit euch!**
Karin Müller

Kirchgeld / Paargottesdienst

Kirchgeld 2022

Auch in diesem Jahr bekommen Sie wieder den Kirchgeldbrief mit dem Anstoß zusammen in den Briefkasten. Wir danken herzlich allen, die im letzten Jahr ihr Kirchgeld bezahlt haben.
Auch in diesem Jahr wollen wir Sie wieder ermutigen, dieser Aufforderung nachzukommen. Denn dieser Teil der Kirchensteuer kommt direkt und ohne Abzüge der eigenen Gemeinde zugute.

Im Namen des Kirchenvorstandes,
Ihr Pfarrer Lutz Domröse

Bibelwoche

Engel, Löwen und ein Lied der Hoffnung

Zugänge zum Buch Daniel im Fransziskushaus Miltenberg, Mai 2022

Ökumenische Bibelwoche 2021/2022

Herzliche Einladung zur Bibelwoche!

Ökumenische Bibelwoche 2022, veranstaltet von der ACK Miltenberg
(Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Miltenberg)

Montag, 16. Mai 2022: Daniel 1: Wenn es gut geht
(Leitung: Pfarrer Lutz Domröse)
Mittwoch, 18. Mai 2022: Daniel 5: Wenn einer übermütig ist
(Leitung: Pfarrer Jan Kölbel)
Freitag, 20. Mai 2022: Daniel 11+12: Wenn Klugheit gefragt ist
(Leitung: Lothar Leitl)

Jeweils um 19:00 Uhr im Franziskushaus, Hauptstr. 60, Miltenberg
Es gelten die jeweils aktuellen Hygienebestimmungen. Je nach Pandemielage findet die Bibelwoche ggf. als Online-Angebot statt.

Veranstaltungen

Datum/Zeit	Ort	Thema
Di,. 03. Mai, 19:00 Uhr	Gemeindehaus	Neues Angebot: **wöchentlicher Bibellesekreis**
09.-14. Mai	Garage am alten Gemeindehaus	**Bethel Kleidersammlung „Brockensammlung"**
Mo., 23. Mai 19:30 Uhr	Franziskushaus	**Montagsforum:** „Wie heute von Gott und Glauben reden?" Referent: Eugen Eckert
Do., 26. Mai 10:00 Uhr	„St. Mauritius" Heppdiel	**Christi Himmelfahrt** Gottesdienst mit „Rejoice"
Mo., 06. Juni 10:00 Uhr	Gemeindeplatz neben St. Josef, Breitendiel	**Regionalgottesdienst** mit dem Posaunenchor
Mo., 20. Juni 19:30 Uhr	Franziskushaus	**Montagsforum:** „Zwei Männer-zwei Welten-ein Traum vom Frieden" Referenten: Bassan Aramin, Rami Elhanan
So., 03. Juli 10:30 Uhr	Mainufer	**Ökum. Gottesdienst zum Mainfest** mit der Ökum. Schola
Mo., 04. Juli 19:30 Uhr	Jugendhaus St. Kilian	**Montagsforum:** „Reformationszeit in Miltenberg" Referent: Johannes Oswald Musik: Duo JOYOSA
So., 16. Juli 10:00 Uhr	Guggenberg	**Gottesdienst** mit „Rejoice"
Sa., 23. Juli - So., 24. Juli	Im Klostergarten	**Ökumenisches Gemeindefest** (siehe Seite 19)

Gottesdienste

Tag	Datum	Uhr-zeit	Art des Gottesdienstes	Für Kinder
Mai 2022				
Miserikordias Domini	01.05.	10:00	Gottesdienst der Teamer	
Dienstag	03.05.	19:00	Ökumenisches Friedensgebet	
Jubilate	08.05.	10:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	
Kantate	15.05.	10:00	**Konfirmation; Gottesdienst mit Hl. Abendmahl** mit der Gospelgruppe Rejoice auf dem Gemeindeplatz	
Donnerstag	19.05.	20:00	Taizegebet	
Samstag	21.05.	19:00	Gottesdienst am Samstagabend	
Rogate	22.05.	10:00	Gottesdienst mit Taufe	
Donnerstag Christi Himmelfahrt	26.05.	10:00	**Gottesdienst an Christi Himmelfahrt mit „Rejoice“** in der Kirche St. Mauritius in Heppdiel Kein Gottesdienst in der Johanneskirche	
Exaudi	29.05.	11:00	Gottesdienst für ALLE	
Juni 2022				
Pfingst-sonntag	05.06.	10:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	
Pfingst-montag	06.06.	10:00	**Regionalgottesdienst in Breitendiel auf dem Gemeindeplatz** mit dem Posaunenchor Kein Gottesdienst in der Johanneskirche	

Gottesdienste

Tag	Datum	Uhr-zeit	Art des Gottesdienstes	Für Kinder
Juni 2022				
Dienstag	07.06.	19:00	Ökumenisches Friedensgebet	
Trinitatis	12.06.	10:00	Gottesdienst	
Samstag	18.06.	19:00	Gottesdienst am Samstagabend	
1. Sonntag nach Trinitatis	19.06.	10:00	Gottesdienst	
2. Sonntag nach Trinitatis	26.06	11:00	Gottesdienst für ALLE	
Juli 2022				
3. Sonntag nach Trinitatis	03.07.	10:00	**Ökumenischer Gottesdienst** zum Mainfest mit der Ökum. Schola	
Dienstag	05.07.	19:00	Ökumenisches Friedensgebet	
4. Sonntag nach Trinitatis	10.07.	10:00	Gottesdienst mit Einführung der neuen Konfirmanden	
Samstag	16.07.	19:00	Gottesdienst am Samstagabend in Guggenberg mit „Rejoice“	
5. Sonntag nach Trinitatis	17.07.	10:00	Gottesdienst	
6. Sonntag nach Trinitatis	24.07.	10:00	**Ökumenischer Gottesdienst** beim Gemeindefest (Siehe Seite 19)	
7. Sonntag nach Trinitatis	31.07.	11:00	Gottesdienst für ALLE	

Regelmäßige Gruppen

Russischer Chor

Freitag, 18:30 Uhr
13.05., 27.05, 24.06., 08.07.
und 22.07.
Info:
Swetlana Granzon, Tel. 4611

Offener Singkreis

Jeden 2. Mittwoch im Monat
Am 11.05., 08.06. und 13.07.
Jeweils 19:30 Uhr
Info:
Anneliese Kilian, Tel. 2703
Margarete Faust, Tel. 66539

Discofox für Alle

Freitag, 19:30 Uhr
06.05., 20.05., 03.06.,
01.07. und 15.07.
Info:
Herbert Weber, Tel. 406126

Ökumenische Schola

Alle zwei Wochen Dienstag
20:00 Uhr
in der Alten Volksschule
Info:
Margarete Faust, Tel. 66539

Posaunenchor

Donnerstag, 19:00 Uhr
Info:
Reiner Förster, Tel. 668455

Skatrunde

Dienstag
von 15:00-17:00 Uhr
Info:
Albert Hillgärtner, Tel. 3800

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Johanniterhaus (15:00 Uhr) und Maria Regina (16:00 Uhr)
18.05., 28.06. und 26.07.

Kontemplationsgruppe

Montag um 20:00 Uhr im Gemeindehaus
Infos bei Ulrich Fleischmann Tel. 09371 – 80715

Ökumenisches Friedensgebet

in der Johanneskirche Miltenberg
03.05., 07.06. und 05.07. um 19:00 Uhr

Krabbelgruppe

Wir sind eine Gruppe von Müttern (und manchmal auch Vätern), die sich mit ihren Kindern im Alter von 6 Monaten bis 3 Jahren
donnerstags von 10:00-11:00 Uhr im Gemeindehaus, Burgweg 42 trifft.
Leitung: Alina Hartmann,
Tel. 0160 – 90800274

Während dieser Zeiten haben die Kinder die Möglichkeit, mit Gleichaltrigen zu spielen und Spaß zu haben. Auch für die Eltern bietet die Krabbelgruppe eine schöne Gelegenheit, sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.
Die Gruppe steht kleinen und großen Menschen aller Konfessionen und Religionen offen.
Herzlich willkommen!

ÖKUMENISCHE KINDER- UND JUGENDKANTOREI

Chorgruppen Frühjahr-Sommer 2022

Neue Sängerinnen und Sänger in Vorkinder-, Kinder– und Jugendchor jederzeit herzlich willkommen—Schnuppern erlaubt!
Musikgarten und Klangstraße bitte mit Voranmeldung!
(Für die Herbstkurse ab dem 20.06.2022 möglich)

Musikgarten 1	(1,5 - 3 Jahre)	Dienstag	09:15 - 09:50 Uhr
		Mittwoch	16:30 - 17:05 Uhr
Musikgarten 2	(3 - 4 Jahre)	Mittwoch	15:30 - 16:10 Uhr
Klangstraße	(4 - 5 Jahre)	Donnerstag	15:30 - 16:10 Uhr
		Donnerstag	16:30 - 17:10 Uhr
Vorkinderchor	(Vorschulkinder/1./2. Klasse)	Dienstag	16:30 - 17:15 Uhr
Kinderchor	(3. - 6. Klasse)	Dienstag	16:30 - 17:30 Uhr
Jugendchor	(ab 7. Klasse)	Donnerstag	18:00 - 19:00 Uhr

Probeort: Alte Volksschule, Westeingang, 2. Stock

Infos und Anmeldung:
Musikgarten 1 und 2, Klangstraße und Jugendchor:
Margarete Faust (Tel. 66539, margarete.faust@t-online.de)
Vorkinderchor: Eva Schmid (Tel. 6688198)
Kinderchor: Michael Bailer (Tel. 6500996, michael.bailer@bistum-wuerzburg.de)

Du bist herzlich willkommen!

Musical-Einladung

Freitag, 06. Mai 2022, 19.30 Uhr

Katholische Pfarrkirche Miltenberg

LYDIA

DIE PURPURHÄNDLERIN

Ein Musical von Andreas Müksch & Barbara Schatz

Es spielen und singen:
Jugendchor der Ökumenischen Kinder- und Jugendkantorei–
Ökumenische Schola– Instrumentalensemble
Leitung: Margarete Faust

Der Eintritt ist frei, Kartenreservierung erforderlich:
über Mail: margarete.faust@t-online.de oder Tel.: 0170/7682439

STELLENMARKT

Die Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Miltenberg
sucht **zum 01. Oktober 2022:**

Hausmeister und Mesner (m/w/d)

für 8 Stunden / Woche
Bezahlung erfolgt nach TV-L

Ihre Aufgaben:
Vorbereitung und Begleitung der Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen
hausmeisterliche Begleitung von Kirche und Gemeindehäusern sowie deren Außenanlagen

Auskünfte bei und Bewerbungen an:
Pfarrer Lutz Domröse, Tel: 9489544, Mail: lutz.domroese@elkb.de
oder Pfarramt, Tel: 3161, Mail: pfarramt.miltenberg@elkb.de

Ökum. Gemeindefest / Bibelkreis

ACK
Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Miltenberg

Ökumenisches Gemeindefest 2022

Nach zwei Jahren Pause gibt es dieses Jahr endlich wieder ein ökumenisches Gemeindefest der katholischen Pfarrgemeinde Miltenberg St. Jakobus, der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde und der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde.

Ort: neu gestalteter Klostergarten

Programm:

Samstag, 23. Juli
15.30 Uhr: Eröffnung, Kaffee und Kuchen, Festbetrieb
16.30 Uhr: Singspiel der ökum. Kinder- und Jugendkantorei in der Klosterkirche
abends: Essen und Getränke

Sonntag, 24. Juli
10.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst
anschließend: Bewirtung und Programm
15.00 Uhr: Singspiel der ökum. Kinder- und Jugendkantorei in der Klosterkirche

Wöchentlicher Bibellesekreis

Die Bibel gilt unter uns Christen als das „Wort Gottes". Warum? Ich denke, weil Gott auch heute noch durch die Bibel zu uns spricht.

Viele machen beim Bibellesen jedoch andere Erfahrungen: „Die Bibel ist langweilig. Die Sprache ist so alt. Man versteht sie nicht."
Meiner Erfahrung nach ist es jedoch sehr gewinnbringend, wenn man solchen Texten gemeinsam auf die Spur geht.
In dem neuen Bibellesekreis wollen wir genau das tun: Gemeinsam Bibeltexte lesen, uns über den Text austauschen, Fragen die wir haben klären und herausfinden, was der Text noch heute mit uns zu tun hat.
Wir treffen uns jeden Dienstag um 19:00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus.
Das erste Treffen ist am 03. Mai.
Bei Interesse dürfen Sie sich gerne bei mir melden, oder auch ohne Anmeldung einfach mal vorbeischauen.
Ich freue mich auf Sie.

Björn Pahl, Tel: 09373 2067547,
E-Mail: b.pahl@gmx.net

Friedensgebet

Schweigen, hören, beten: Miltenberger Religionsgemeinschaften setzen sich für Frieden ein

Vor dem Hintergrund der furchtbaren Eskalation des Krieges in der Ukraine haben sich auf dem Miltenberger Marktplatz viele Menschen versammelt, um ihre Solidarität mit den unschuldigen Opfern zu zeigen und in Worten, Liedern und Gebeten gemeinsam Halt zu suchen. Wie schon am 26. Februar wurde am 05. März durch Christen und Muslime erneut ein Friedensgebet gehalten.

In der Begrüßung brachte Pfarrer Jan Kölbel von der Kath. Pfarreiengemeinschaft Miltenberg-Bürgstadt die Erschütterung über Tod, Zerstörung, Flucht und Leid der Zivilbevölkerung zum Ausdruck. Pfarrer Lutz Domröse von der Evangelischen Gemeinde Miltenberg benannte mit den Worten aus Psalm 143 die Not der auf Gott vertrauenden Menschen: „Herr, erhalt mich am Leben, führe mich heraus aus der Not in deiner Gerechtigkeit!" Erster Bürgermeister Bernd Kahlert sprach den Teilnehmenden seinen Dank aus und stellte die Spendenaktion „Ukrainehilfe Miltenberg" vor. Für die Islamische Moscheegemeinde Miltenberg begann Imam Yilgör Aydogan seine Ansprache mit dem „Bismillah": „Im Namen Gottes, des barmherzigen Erbarmers" verbiete sich jede Art von Krieg, Blutvergießen und Tränen. Verlierer sei die gesamte Menschheit.

„Wir alle suchen nach Worten der Erklärung und Hilfe", fasste Pfarrer Domröse zusammen und zitierte dazu den Schriftsteller Hans-Dieter Hüsch: „Willst du einen Krieg verhindern, musst du viele Worte machen." Vor dem Hintergrund der schwierigen Krisengespräche derzeit ein fast aussichtsloses Unternehmen. Die gemeinsame Sehnsucht nach Frieden brachten die Umstehenden zum Ausdruck mit dem Lied „HERR, gib uns deinen Frieden", musikalisch begleitet durch Eva-Maria Osterrieder und Frank Küster.

„Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein!" Mit diesem Wort des Ökumenischen Weltrats der Kirchen betonte Helga Neike, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Miltenberg, die Verpflichtung, uns für Frieden einzusetzen. Sie erläuterte die Situation der verschiedenen orthodoxen Kirchen dort. Und trug dann Grüße des Bischofs der kleinen Deutschen evangelischen Gemeinde in der Ukraine, Pavlo Shvartz vor, und seine Bitte, um einen gerechten Frieden zu beten, der

den Aggressor als solchen nennt und wo die Opfer als Opfer benannt werden. Helga Neike sprach die Hoffnung aus, dass die Krise zu einem „Kairos", einem günstigen Moment führen möge, indem sich die christlichen Kirchen an ihren Auftrag zur Versöhnung erinnern könnten.

Eine Reihe von Fürbitten, gesprochen von Heidi Vierneisel und Eva-Maria Osterrieder, brachte die Sorge um die Menschen und um den Frieden vor Gott, zusammengefasst durch Pfarrer Kölbel im gemeinsamen „Vater unser", dem Gebet aller Christen. „Wir leben alle unter dem gleichen Himmel", lud Pfarrer Domröse zum abschließenden Segen ein, gefolgt noch von dem Lied aus Israel „hevenu schalem alechem" - „wir bringen euch den Frieden".

Wolfgang Rösler

Kleidersammlung Bethel

Die Brockensammlung Bethel ist die größte deutsche Kleidersammlung seit Ende des 19. Jahrhunderts. Wie in jedem Jahr findet im Juni in unserer Kirchengemeinde wieder die Brockensammlung für die Bodelschwinghsche Stiftung in Bethel statt.

Wir bitten Sie herzlich, gut erhaltene Kleidungsstücke zu spenden.

Ab **Montag, 9. Mai bis Samstag, 14. Mai** können Sie diese täglich ab 9:00 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit in der Garage am alten Gemeindehaus, Burgweg 44 in Miltenberg abgeben. (Bitte legen Sie weder vorher noch danach Tüten in die Garage!)

Im alten Gemeindehaus und in der Kirche liegen Plastiksäcke für die Kleider bereit. Sie können aber auch normale Säcke und Tüten benutzen.

Briefmarkensammlung Bethel

Das ganze Jahr über können Sie in der Kirche in den Karton unterhalb der Kanzel Briefmarken abgeben.
Mehr zu Bethel unter www.bethel.de

Teamerfreizeit / Jugendtreff

Offener Jugendtreff der EJ Miltenberg

Hallo Du, wir laden Dich ein!
Wohin, fragst du? Natürlich in unseren neuen Jugendraum im evangelischen Pfarramt (Burgweg 44).

Dort kannst du Kickern, Musik hören, Brettspiele spielen, Freunde treffen, Singstar werden...

Wir treffen uns an folgenden Terminen:

Di 05.04., Fr 29.04., Di 10.05., Di 24.05., Di 28.06.

Also kommt vorbei und bringt Euch ein, wir zählen auf Euch!

Deine Jugendleiter vom JuMaK (Jugend-Mitarbeiter-Kreis) Miltenberg

Kinderfreizeit im Sommer vom 13. bis 20. August von 8 bis 13 Jahren

Elia glaubt an Gott und will für ihn kämpfen - doch das gesamte Volk steht dagegen. Wie stark ist unser Gott? Hat ein Gott die Macht über Regen und Sonne? Elia will es ihnen zeigen. Er will allen zeigen, wer Feuer vom Himmel fallen lassen kann und auf wen man vertrauen kann, wer für einen da ist, wenn man Trost braucht. Bist du dabei? Es warten auch noch viele andere Dinge, die du erleben kannst: neue Freunde kennenlernen, dich im Wald austoben, Spiele spielen oder einfach das gute Wetter genießen.

Du hast Lust, das gemeinsam mit uns zu machen? Dann melde dich am besten sofort an.
Wir freuen uns auf dich :-)

Leistungen:
Unterkunft, Vollverpflegung, Material und ggf. Ausflüge
Kosten: 125 €
Anmeldeschluss: 20. Juli
www.ej-untermain.de/kinderfreizeit

KABUM 2022: Wir fahren wieder nach Münchsteinach!

Von 24. bis 27. Juni 2022 können die Konfirmierten des Dekanats wieder das ganz große KABUM- Feeling erleben. Im Hüttenlager in Münchsteinach gibt es für die frisch konfirmierten Jugend-Andachten, Musik, tolle Workshops, viel Bewegung, Spiele, Spaß, Wasserschlachten und die Möglichkeit, über Gott und die Welt nachzudenken!

Das wird wieder super, da bin ich mir sicher!
Karin Müller (Dipl. Rel. Päd.)

Sexualisierte Gewalt

Sexualisierte Gewalt in der Kirche darf kein Tabu bleiben

Was für ein Widerspruch: In einer Kirche, die sich Nächstenliebe und Hilfe für Schwache auf die Fahnen schreibt, wurde vielen Menschen sexualisierte Gewalt angetan. In unserer Landeskirche haben sich in den vergangenen Jahren 166 Personen gemeldet, denen dieses Leid zugefügt wurde. 80% der meist weiblichen Betroffenen waren minderjährig, über die Hälfte war unter 14 Jahren. Ein Drittel der Übergriffe an Kindern passierte in Kirchengemeinden, der größere Teil in kirchlichen Heimen. Die meisten Täter waren männlich. Experten gehen allerdings von einer großen Dunkelziffer aus.

Die Landessynode hat sich 2020 in einem Präventionsgesetz verpflichtet, alle Arbeitsbereiche in Kirche und Diakonie auf Risiken zu überprüfen und Vorkehrungen zu treffen, damit sexualisiert Gewalt erst gar nicht passiert – oder, wenn doch, rasch und konsequent gehandelt wird. Denn sexualisierte Gewalt hinterlässt oft schwere seelische Schäden, die ein Leben lang nicht heilen.

Alle Haupt– und Ehrenamtlichen müssen sich bewusst werden: sexualisierte Gewalt kann überall geschehen, auch in der eigenen Kirchengemeinde, auch heute.

Der Landeskirchenrat ist entschlossen, alles zu tun, damit sexualisierte Gewalt in der Kirche nicht mehr passiert. Eine wichtige Voraussetzung ist, die Fehler zu kennen, die in der Vergangenheit passiert sind und daraus zu lernen.

Für den Landeskirchenrat ist es selbstverständlich, mit den Strafverfolgungsbehörden zusammenzuarbeiten. Schwerwiegende gemeldete Verdachtsfälle werden möglichst mit dem Einverständnis der betroffenen Person zur Anzeige gebracht. Es wird darauf geachtet, Betroffene bestmöglich zu schützen und zu begleiten.

Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm bittet Betroffene, sich zu melden (bei der Ansprechstelle für sexualisierte Gewalt - Telefon 089 5595-335 oder per Email: *AnsprechstelleSG@elkb.de*).

Betroffene werden dort beraten und unterstützt – etwa durch Therapiestunden oder einen unabhängigen Anwalt. Betroffene, deren Fall strafrechtlich verjährt ist, können durch die Unabhängige Kommission finanzielle Anerkennungsleistungen erhalten. Diese mit Fachleuten besetzte Kommission vergibt Leistungen bis zu 50.000 Euro.

Weitere Informationen bei: Dr. Barbara Pühl, Leiterin der Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt in der ELKB, Tel. 089 5595 676

Spendensammlung Ukraine

Ein Wunder passiert,

wenn auf einmal Menschen verschiedener Welten sich zusammen tun, um in Gemeinschaft zu helfen. Krieg ist - in allen Facetten - ein schwerwiegendes Thema und nun hat er auch in der Ukraine begonnen. Die Bestürzung war groß, doch ebenso auch der Wille beizustehen, etwas zu bewegen und Hilfe zu leisten.

In der Woche vom 07.03 bis zum 12.03. wurden fleißig Spenden gesammelt. Dabei haben sich das Evangelische Jugendzentrum in Aschaffenburg, der Stadtjugendring Aschaffenburg, die Katakombe sowie 'Wir für Aschaffenburg e. v.' zusammengeschlossen. Eine Gemeinschaft hatte sich gebildet, bunt in Alter und Herkunft - und jeder hat mitgeholfen so gut es ging.

Am Ende konnten insgesamt 7 LKW's vollgepackt werden. Einen großen Dank an alle, die gespendet haben! Nachdem noch schnell zusätzliche Fahrer gefunden wurden, konnte die Fahrt nach Polen oder an die ukrainische Grenze losgehen. Danke auch an die Fahrerinnen und Fahrer - die mittlerweile darüber kommunzieren immer wieder den Weg erneut zu fahren, zu Unterstützung der geflüchteten Menschen.

Die Woche hat viel Muskelkraft und Schweiß gekostet - doch das war es wert! Ebenso wie zu sehen, wie viele daran Teil genommen und sich in ihrer

Bedrücktheit anvertraut haben. Dadurch ist ein Zusammenhalt entstanden, der Mut gegeben hat.

Wir hoffen auf Frieden. Wir hoffen dass der Krieg enden wird und all das nicht weiter voran getrieben wird. Wir hoffen darauf, dass die Welt sich von Kriegen befreien kann – denn wir dürfen nicht vergessen, dass Krieg an so vielen Orten herrscht und wir uns für jeden einzelnen einsetzen sollten, damit die Welt irgendwann ein friedvoller Ort ist, an dem ein Miteinander funktioniert.

Sophia Szymanski
(Dipl. Rel.Päd.,
Leitung des evang. JuZ
Aschaffenburg)

Aus der Gemeinde

Getauft wurden

Bestattet wurden

Nachbarschaftshilfe

Wir zusammen! - Und Sie?

Der Termin für unser erstes Treffen ist am Mittwoch, 04. Mai um 19.30 Uhr im Alten Rathaus.
Wir wollen kreativ überlegen: Wie muss ein solches Projekt aussehen, damit Sie Lust haben, sich zu engagieren und ein Teil davon zu sein?
Ziel ist es, das Konzept der Miltenberger Initiative „Zeit füreinander", die seit 18 Jahren Nachbarschaftshilfe organisiert und nun vor einem personellen Umbruch steht, weiterzuentwickeln und der heutigen Zeit anzupassen.

Wenn Sie sich in diesen Prozess mit Ihren Ideen und Ihren Fähigkeiten einbringen wollen, freuen wir uns.
Anmeldung und Infos bei
tatjana.steppacher@bistum-wuerzburg.de oder 0176 / 26916464.

Bürgermeister Bernd Kahlert
Pfarrer Lutz Domröse,
Evang.-luth. Kirchengemeinde
Tatjana Steppacher, Pfarrei St. Jakobus
Angelika Spalek,
Caritasverband Miltenberg

Gewinnspiel: Ein neuer Name für die Nachbarschaftshilfe

Mit einer pfiffigen Idee 30 € gewinnen!
Die Miltenberger Nachbarschaftshilfe „Zeit füreinander" sucht einen neuen Namen. Er soll auf den Punkt bringen, was wir uns vorgenommen haben: Wir wollen in Miltenberg und den Ortsteilen den nachbarschaftlichen Zusammenhalt stärken und uns unkompliziert unterstützen, wenn es nötig ist.
So geht's:
Sie schicken Ihren Namensvorschlag bis 03. Mai an wolfgangroesler@yahoo.de.
Wenn Ihr Vorschlag für die Nachbarschaftshilfe ausgewählt wird, bekommen Sie einen MCity-Heimatgutschein über 30 €, mit dem Sie in vielen Miltenberger Geschäften einkaufen können.
Teilnahmebedingungen:
Veranstalter des Gewinnspiels ist das Initiativteam Nachbarschaftshilfe Miltenberg.
Mit dem Einsenden eines Namensvorschlags verzichtet der*die Teilnehmer*in auf alle Rechte am eingeschickten Namen. Es sind nur rechtskonforme Einsendungen erlaubt. Nachdem eine Jury eine Vorauswahl getroffen hat, wird am 04. Mai um 19.30 Uhr im Alten Rathaus der*die Gewinner*in ermittelt.
Alle persönlichen Daten werden ausschließlich für die Durchführung des Gewinnspiels verwendet und nach Beendigung des Gewinnspiels gelöscht.

THEATER

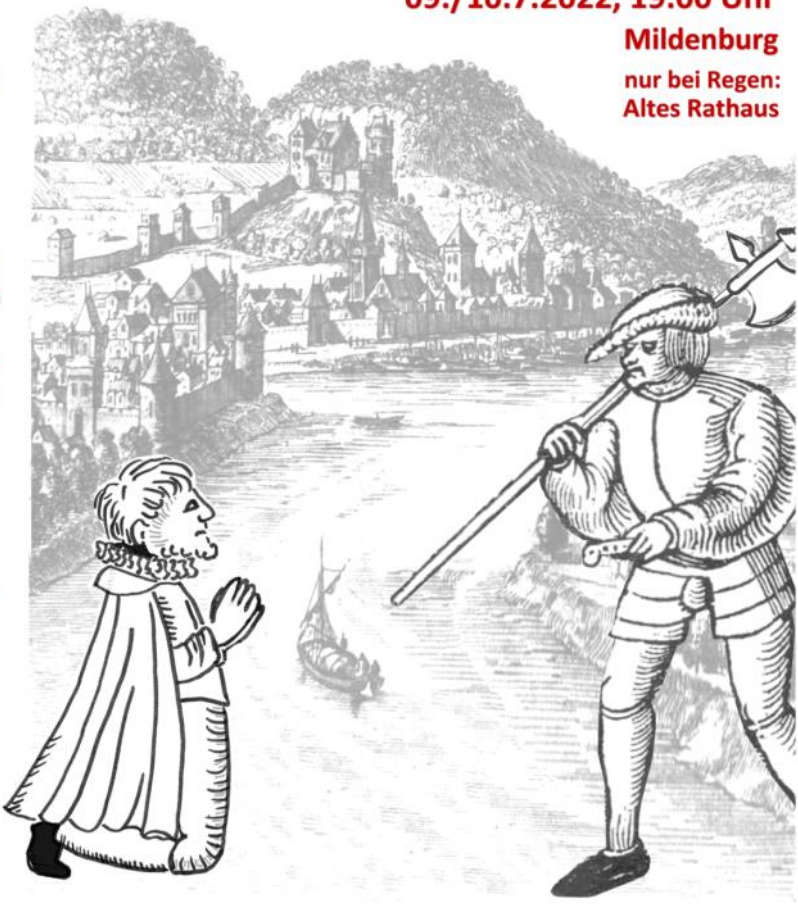
„Miltenberg unterm Rad“

Pfarrei Miltenberg 1522

09./10.7.2022, 19.00 Uhr

Mildenburg

nur bei Regen:
Altes Rathaus



Information: www. evangelisch - miltenberg.de